

AUF DEN TOD  
DER  
HOCH UND WOHLGEBOHRNEN  
FRAU, FRAU  
THERESIA  
GRÄFIN  
ESZTERHÁZY  
VON GALANTHA  
GEBOHRNEN  
GRÄFIN ZIEROTIN  
STERNKREUZ - ORDENS DAME  
UND  
IHRER KAIS. HOHEIT DER DURCHLAUCHTIGSTEN  
ERZHERZOGINN  
DAME DE PALAIS.

VON  
AL. EM. v. ST.

---

O F E N,  
GEDRUKT MIT KÖNIGLICHEN UNIVERSITÄTS - SCHRIFTEN.



Graufam! Indem Du nun am hellsten glänzeſt,  
Dich hinfürzen! Allein, auch hingefürzet  
Wirſt Du ſchön ſeyn, werden wir Dich bewundern,  
Aber durch Thränen!

*Klopſtock.*

2NY-18-00190







Ach weggeblüht ist sie die schönste Blume!  
Ach die herrliche edle Blüthe liegt nun  
Abgestreift, zerknickt; da der Erde doch erst  
Veilchen entblühen!

Was that Sie dir Verhängniß diese Sanftmuth?  
Diese Güte, des Urbilds schönes Nachbild?  
Diese holde liebende Gattin? Diese  
Zärtliche Mutter?

Warum entschwebtest Du Verklärte auch so  
Früh und schnell uns hienieden? — Sieh' auch hier liefst  
Du ein Freuden-Eden zurück; das Deiner  
Tugend gebührte!

Doch — auch am Tode uns ein Beyspiel — folgtest  
Du dem rufenden Allmachts Bothen ohne  
Zagen; ganz dem Willen ergeben des Dich  
Lohnenden Gottes.

Herr-



Herrlicher schimmert schon Dein Ziel! — Des Himmels  
 Friede, Ruhe und höhere Freuden strömen  
 Ewig Dir Verklärte von Deinen edlen  
 Thaten entgegen.

Thränen des düstren Schmerzes fließt; benezt die  
 Schönen Reste des neuverklärten Engels!  
 Der Sie schon hienieden gewesen; dort als  
 Seraph nun glänzet.



Warum entsetzt dich die Verklärung auch so  
 Trübnis und Leiden uns überlegen? — Sieh, auch hier liebt  
 Du ein frommes Leben zu führen; das Deine  
 Tugend genügt!

Doch — auch am Tode uns ein Beispiel — folget  
 Du dem ruhenden Allmächtigen Boten ohne  
 Zagen; ganz dem Willen ergeben des Hohen  
 Befehlenden Gottes.